

Anmerkungen.

¹ Ueber die speziellere Anatomie des Polyphemus oculus handelt C. Claus in seiner schönen Abhandlung „Zur Kenntniß des Baues und der Organisation der Polyphemiden“; Wien 1877.

² Das Hauptwerk über diese niederste Abtheilung der Würmer ist Ludw. v. Graffs „Monographie der rhabdocölen Turbellarien“, Leipzig 1882. — Vergl. darüber auch M. Brauns ausgezeichneten Beitrag zur Anatomie, Systematik und geographischen Verbreitung dieser Thiere, welcher 1885 zu Dorpat unter dem Titel erschien: „Die rhabdocölen Turbellarien Süßwasser-Dendrocölen hat der Japaner Tjao Tjizima im 40. Bande der Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie (1883) eine eingehende Arbeit geliefert.

³ C. E. Hudson und P. S. Gosse: The Rotifera or Wheel-animalcules. London 1886.

⁴ Vergl. William Marshall: Die Entdeckungsgeschichte des Süßwasserpolypen. Leipzig 1885.

⁵ Ein treffliches Werk über „Die deutschen Süßwasser-Brnhozen“ wurde 1887 von R. Kräpelin (Hamburg) veröffentlicht. Der zweite Theil ist noch nicht erschienen.

⁶ Sehr brauchbar zu demselben Zwecke ist der von Prof. Fr. Cilh. Schultze (Berlin) konstruirte „Schlammisauger“, der vom Präparator des zoologischen Universitäts-Instituts (Invalidenstr. Nr. 43) zum Preise von 4 Mark geliefert wird.

⁷ Eine gute Uebersicht (durch musterhafte Abbildungen erläutert) über die kleinsten Lebensformen unserer Seen und Teiche findet man in Friedr. Blochmanns Handbuch: „Die mikroskopische Thierwelt des Süßwassers.“ Braunschweig 1886.

⁸ Vergl. über die „Wasserähnlichkeit der pelagischen Fauna“: E. Häckels: Generelle Morphologie. B. II, S. 243 und S. 244.

⁹ Nach einer brieflichen Mittheilung Baron de Guernes. — Im übrigen vergl. man über die Süßwasserfauna der Azoren den Spezialbericht desselben Forschers, welcher 1888 zu Paris unter dem Titel erschien: Excursions zoologiques dans les îles de Fayal et de San Miguel.

¹⁰ Ausführliche Belehrung über diese Gruppe niederer Krebse geben die zahlreichen Spezialabhandlungen des bekannten Kopepodenforschers S. A. Poppe (Begejack); ferner C. Claus: „Die freilebenden Kopepoden, mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands“ (1863) und eine von J. Vosseler verfaßte, werthvolle Doktordissertation über die freilebenden Kopepoden Württembergs und angrenzender Gegenden. Stuttgart 1886.

¹¹ 1883 von E. D. Imhof (Zürich) im Zugersee entdeckt. — Das zugehörige (viel kleinere) Männchen, welches bisher nicht bekannt war, fischte ich im Sommer 1886 aus dem Eipenkruper See, nahe bei Oliva in Westpreußen. Eine Abbildung davon findet sich in den Schrift. der Naturforsch. Gesellschaft in Danzig 6 Bd. 4. Heft 1886. — Asplanchna helvetica ist übrigens keineswegs auf die Schweiz beschränkt, sondern findet sich zahlreich auch auf deutschem Gebiete, wie aus meiner Abhandlung („Zur Kenntniß der pelagischen und littoralen Fauna norddeutscher Seen“, 1887) ersichtlich ist.

¹² Das Hauptwerk darüber ist F. A. Forels preisgekrönte Abhand-

lung von 1885: „La Faune profonde des Lacs Suisses“. — Eine bemerkenswerthe Ergänzung dazu liefert G. du Plejiss-Gouret's (ebenfalls preisgekrönter) „Essay sur la Faune profonde des Lacs de la Suisse“ von demselben Jahre.

¹³ Vergl. Du Plejiss-Gouret: Essay etc. S. 1—13.

¹⁴ Ueber die Athmung der Tiefsee-Simnäden theilt F. A. Forel ipzeiellere Beobachtungen auf S. 196—198 der oben citirten Abhandlung (La Faune profonde etc.) mit.

¹⁵ Siehe S. 17 dieses Hefes.

¹⁶ J. Richard: Sur la faune pelagique de quelques lacs d'Auvergne, Compt. rendus des Séances de l'Academie des Sciences. Paris 1887.

¹⁷ F. A. Forel: Faunistische Studien in den Süßwasserseen der Schweiz. Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie. 30. B. 1878. S. 389.

¹⁸ Ch. Darwin: Vergl. Entstehung der Arten (Deutsch von V. Carus), 4. Aufl. 1870, S. 411.

¹⁹ E. D. Imhof: Studien über die Fauna hochalpiner Seen, insbesondere des Kantons Graubünden. 1886.

²⁰ *Fredericella sultana* Blum., *Paludicella Ehrenbergii* Van Ben., *Alcyonella fungosa* Pallas, *Plumatella repens* L., *Cristatella mucedo* Cuv., und zwei nicht näher bestimmte Arten von Moosthieren, den Gattungen *Plumatella* und *Lophopus* zugehörig.

²¹ *Mesostoma rostratum* Ehrb., *Mesost. viridatum* M. Sch., *Macrostoma viride* Van Ben., *Stenostoma leucops* O. Schm., *Vortex fruncatus* Ehrb., *Prorhynchus stagnalis* M. Sch., *Prorhynchus curvistylus* Braun, *Prorhynchus maximus* n. sp., *Bothrioplana silesiaca* n. sp., *Bothrioplana Brauni* n. sp., *Monotus lacustris* Zach. et Dupl. und *Planaria abscissa* Ijima.

²² Vergl. J. de Guerne: Sur la dissémination des organismes d'eau douce par les palmipèdes. Compt. rendus hebdomadaires de la Soc. de Biologie, Tom. V. Nr. 12, 1888. Paris.

²³ G. Asper und J. Heuscher: Zur Naturgeschichte der Alpenseen. Jahresbericht der St. Gallischen Naturw. Gesellschaft 1885/86.

²⁴ J. Vosseler: Die freilebenden Ropopoden Württembergs etc. 1886, S. 185.

²⁵ W. Migula: Die Verbreitungsweise der Algen, Biolog. Centralblatt, 8. Bd. Nr. 17. 1888.

²⁶ Die Berichte darüber sind enthalten in einer: Note sur la Dispersion des Hydrachnides par Th. Barrois, publizirt in der Revue biologique du Nord de la France, T. I, 1888/89.

²⁷ Vergl. über diese Thiergruppe die zahlreichen Arbeiten des bekannten Hydrachnidforschers Ferd. Könlke (Bremen) in den „Abhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins“ zu Bremen (1882—1888).

²⁸ Derselbe besitzt eine Flächengröße von etwa fünfzig Quadratkilometern und eine Tiefe bis zu dreißig Metern.